download www.zobodat.at

2. Mandibeln messerartig, keinen Raum zwischen sich lassend, R. breit 3
Mandibeln anders geformt 9
3. Einfarbige Arten, wenn zweifarbig dann niemals mit rotem Prot. 4
Zweifarbige Art, Prot. ziegelrot, El. schwarz . . **discolor** Kln.
4. Prot. oberseits unbehaart, R. verlängert 8
Prot. behaart, R. gedrungen 5
5. Die dreieckige Depression des Metar. setzt sich auf den K. als Mittelfurche fort, 3. Ri. der El. auf der Mitte mit langen Schmuckstreifen 6
Die Depression setzt sich meist nicht fort, 3. Ri. immer mit sehr kurzen Schmuckstreifen 7
6. Hntr. des K. ± gerade, Prot. überall schwach behaart kirschrote Art . . . . . **rudis** Senna
Hntr. des K. dreieckig eingebogen, Prot. an den S. behaart, auf dem Diskus glatt, schokoladenbraune Art **latirostris** Gyll.
7. Penisrinne lang, bis zur Mitte reichend, Prosternum gefurcht, schwarze Art . . . . . **anthracina** Kln.
Penisrinne kurz, Prosternum ungefurcht, kirschrote bis braunschwarze Art . . . . . **dehiscens** Gyll.
8. Tiefviolettschwarze Art, Metasternum schmal gefurcht, K. ohrenförmig erweitert . . . . . **umbraticus** Kln.
9. Mandibeln dreieckig, robust 10
Mandibeln anders geformt 11
10. Hntr. des K. von Auge zu Auge scharf eingebuchtet, nur die 3. Ri. der El. mit Schmckz. auf der Mitte . . . **miles** Boh.
Hntr. des K. nicht eingebuchtet, 3. u. 4. Ri. mit Schmckz. **andamanicus** Pow.
11. Mandibeln kl., gebogen, einen kl. Raum zwischen sich lassend oder wenn messerartig, der R. sehr schmal 12
Mandibeln sehr gr., zangenförmig, einen sehr gr. Raum zwischen sich lassend **(Eupsalomimus)** 15

Fortsetzung folgt.

Museum der Schmetterlinge Europas.

(Dannehl'sche Sammlung) Bad Reichenhall, Rupertisaal.

Von **O. H. Wrede**, Frankfurt am Main.

Aus den fast eine Viertelmillion Exemplare enthaltenden Falterbeständen des Entomologen Franz Dannehl in München ist in Bad Reichenhall eine Schausammlung geschaffen, die, wie bereits in Nr. 5 mitgeteilt, neben einer systematischen Darstellung der Macrolepidopterenfauna Europas eine Prachtauswahl außergewöhnlich schöner und wissenschaftlich interessanter Falter umfaßt.

download www.zobodat.at

Die Anordnung und Auswahl, Präparation, Erhaltung, Etikettierung usw. bieten ein Musterbeispiel für eine wissenschaftliche Sammlung und ein derartiges Spezialmuseum. Ueber 400 Typen, eine Menge Unica, besonders aber schöne umfangreiche Serien zur Darstellung geographischer Rassen und Formen wie ökologischer Einflüsse erfreuen in reichster Auswahl den Beschauer. Besonders zu erwähnen sind Serien wie die der *Parn. apollo* und *mnemosyne*, deren italienische Fluggebiete sicher nirgends annähernd vollkommen repräsentiert werden — es sind allein 45 Paare *mnemosyne* von dort —, ebenso wie die Rassen der Karnischen Alpen, der Karawanken, der transsylvanischen Gebirge. Wir sehen herrliche Serien *Lycaenen,* ebenfalls im Vordergrund die italienischen, ausgesichtet aus dem Riesenmaterial, das Dannehl auf über zwanzig Sammelreisen in diese Gebiete heimbrachte; Spezialkollektionen von *A. atropos*, *M. tiliae*, Zygaenen, (unter diesen z. B. allein 60 Exemplare der *scabiosae adumbrata* Bgf. bis zu vollkommen schwarzen Stücken,). *Eupr. rivularis Dannehli* Tti. ist mit über 50 Exemplaren und interessanten, sonst nirgends weiter vorhandenen Varianten vertreten, ebenso *Dysauxes, Syntomis*, *Nolidae* etc. — Prachtserien von *C. dominula,* deren herrliche und begehrte gelbe Formen ja fast ausschließlich Dannehl in den Verkehr brachte zur Freude tausender unserer Mitglieder und der Sammlerwelt.

Die reichsten Kästen sind aber die der Noctuen und Geometriden. Eine Pracht: *Xanthia aurago* in rund 150 Exemplaren, die fabelhafte Variabilität dieser Eule kennzeichnend. Wir finden ferner vertreten z. B. *Bryophila* mit 260, *Plusia* mit 400, *Acidalia* mit 1400, *Tephroclystia* mit 1450 Exemplaren, darunter einzigartig reiche Serien der größten Seltenheiten wie *gueneata, carpophagata, cassandrata*, *schiefereri, drypidaria*, *sproengertsi, cuculliaria* etc.

Jedes Entomologen Herz wird höher schlagen bei der Besichtigung, das zeigen gewiß diese kurzen Einzelangaben.

In den Typen, die der Forscher nebst den Cotypen — meist in großen Serien — seiner Sammlung allein bewahrte, und die folglich nirgends in anderem Besitz vorhanden sind, finden wir übrigens gewissermaßen die Originalillustration zu den rühmlich bekannten „Beiträgen zur Macrolepidopterenfauna Südtirols". Aber auch sonst bietet sich uns ein umfassendes Bild der Falterfauna Europas. Alle in Bayern vorkommenden Arten sind in der Schau nach L. Osthelders ausgezeichneter Arbeit besonders kenntlich gemacht.

So möge Niemand, den es nach Süddeutschland führt, versäumen, das schöne Bad Reichenhall aufzusuchen und das einzige derartige Spezialmuseum Europas zu besichtigen.

Der Laie aber, der mit Staunen und meist tiefer Freude dieses Werk deutschen Sammler- und Gelehrtenfleißes, deutschen Idealismus' bewundert, wird der Natur wie dem Entomologen gegenüber neue nähere Beziehungen aus diesem Saale mitnehmen, besonders aber auch Respekt vor dem Schmetterlingssammler!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Wrede O. H.

Artikel/Article: Museum der Schmetterlinge Europas. 106-107